

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 2 (1893)
Heft: 1

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau.

Landesaussstellung Genf. Die in Bern stattgehabte diesbezügliche Versammlung, an welcher 50 Mitglieder der Bundesversammlung und eine Anzahl Delegierte, worunter auch zwei Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins (wie in letzter Nummer schon gemeldet) Teil genommen, nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die heutige Versammlung begrüss die Idee einer allgemeinen schweizerischen Landesaussstellung in Genf im Jahre 1896, sie bringt derselben ihre volle Sympathie entgegen und wird somit auch ihr Möglichstes thun zum Gelingen des grossen nationalen Werkes.“

Hotelindustrie oder Fremdenverkehr. An die Redaktion des „Illustr. Badeblattes“ in Wien möchten wir hiermit die Bitte richten, an Stelle der von ihr so oft gebrauchten Bezeichnung „Fremden-Industrie“, sich des Wortes *Hotel-Industrie* oder *Fremdenverkehr* zu bedienen, je nachdem es sich um Bezeichnungen in begrenztem oder allgemeinem Sinne handelt. Das Wort *Fremden-Industrie* ist nämlich weder im einen noch im andern Fall die richtige Bezeichnung und kommt mehr oder weniger einer Degradation der Fremden gleich.

In **Davos** hat man die praktische Einrichtung getroffen, dass Einheimische und Kurgäste sich für Weihnachten und Neujahr von der Gratulationspflicht gegen einen Beitrag von wenigstens zwei Franken für das Davoser Krankenhaus loskaufen können. Die Namen der Losgekauften werden in den „Davoser Blättern“ und in der „Davoser Zeitung“ veröffentlicht.

Eisenbahn auf den Napf. Der Ständerat hat das Konzessionsgesuch behufs Aktienvollständigung auf nächste Session verschoben. Das Konzessionsgesuch wurde s. Z. vom Ständerat gemäss Antrag des Bundesrates abgewiesen auf Grund der Angabe der Berner Regierung, es liege für das projektierte Unternehmen kein Bedürfnis vor. Der Nationalrat aber hat jüngst die Konzession bewilligt, weil behauptet worden war, dass dieselbe nicht aus dem vom Bundesrate angeführten Grunde verweigert werden könnte, welcher dem gegenwärtigen Eisenbahngesetze widerspreche.

Neapel. (Einges.) Vor kurzem bildete sich hier ein Verein, welcher mit dem hiesigen Fremdenverkehr in engerer Fühlung steht. Es ist dies der Verein der amtlich ernannten Führer und Reisebegleiter der nach hier kommenden Reisenden und Touristen: „*Associazione Internazionale fra le Guide e Corriere in Napoli, Piazza dei Martiri 28.*“

Der Verein haftet in jeder Weise für seine Mitglieder und sind daher Führer dieses Vereins dem reisenden Publikum aufs wärmste zu empfehlen.

Kleine Chronik.

Luzern. Die Centralbahn hat mit den Absteckungen zum Umbau des Bahnhofes und der Zufahrtslinie begonnen. Die amtliche Planauflegung wird dem Vernehmen nach in ungefähr vierzehn Tagen erfolgen.

Luzern. Die Gütschbahn-Obligationen erhalten für das Jahr 1892 eine Dividende von 60%. Die Bahn wird mit 1. Januar 1893 vertragsgemäss Alleineigentum der nunmehrigen Besitzerin des *Gütsch*, Frau Wwe. Businger.

Luzern. Herr Riedweg, früher Kollektiv-Prokurist mit Hrn. Michel, hat die Direktion des *Hotel Victoria* übernommen.

Zug. Am 28. Dezember fand hier wegen der neuen Bahnhofanlage Aufgeseheiner der vom Stadtrath bestellten Experten statt.

Baselstadt. Das grosse Gebäude der verkrachten Allgemeinen Kreditbank, früheres *Hotel Central*, wurde an gerichtlicher Gant um die Summe von 330,500 Fr. an Baumeister J. Tschagggen (von Thun) in Basel verkauft.

Zürich. Ein Schneckenzüchter in Wallisellen besitzt gegenwärtig über eine Million lebender Schnecken, welche hauptsächlich nach Paris exportirt werden.

Davos. „Wir freuen uns, schreiben die „Dav. Bl.“, mitteilen zu können, dass Herr W. J. Holsboer, der Leiter des Kurhauses Davos, der durch Krankheit längere Zeit von Davos fern gehalten war, völlig wiederhergestellt zurückgekehrt ist. Möge es ihm vergönnt sein, auch ferner in voller Kraft wie bisher für das Wohl des Kurortes zu wirken!“ Wir schliessen uns diesem Wunsche an.

Aargau. Die Badwirte in Baden und Ennetbaden sollen sich geeinigt haben, der Gemeinde eine Offerte betreffend Uebernahme des Kurhauses auf gemeinschaftliche Rechnung zu machen.

Freiburg. Ein Konsortium, an dessen Spitze Nationalrat Aeby steht, plant die Erstellung eines elektrischen Tramways von der Hängebrücke zu Freiburg bis zum Bahnhof. Die Pläne wurden von einer Genfer Gesellschaft für Elektrizitätsanlagen bereits ausgearbeitet.

Interlaken. Die Kurhausgesellschaft hat aus dem diesjährigen Reingewinn nach Dotierung des Reservefonds, der Abschreibungen an Mobilien-, Immobilien-, Musikalienkonto, sowie einiger Verabgaben zu wohltätigen Zwecken den Aktionären eine Dividende von 3% zugewiesen.

Saisonbahnen. Die Konzession für die Schmalspurbahn Maloja-Castasegna und diejenige für die Bahn Brieg-Airolo (Rhône-Bahn) wird bis zum 23. Dezember 1894 verlängert.

Hamburg. † Herr Rudolf Bandli, Besitzer des *Hotel de l'Europe* in Hamburg, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Nizza. Prinzessin Youriewsky, Wittve des verstorbenen Zar von Russland, weilt gegenwärtig hier.

Hyères. Graf und Gräfin von Southesk sind mit Familie und Dienerschaft im *Grand Hotel des Palmiers* abgestiegen.

Venedig. Julius Grünwald, Besitzer des berühmten *Grand Hotel d'Italie*, wurde in Anerkennung seiner grossen Verdienste vom Könige zum *Cavaliere della corona d'Italia* ernannt.

Litterarisches.

Der Schweizer Wirte-Kalender soll einen Beweis von dem ernstesten und tüchtigsten Streben des Vereins geben und so ist denn das auch äusserlich sehr hübsch ausgestattete Buch nicht nur zum blossen Notiz- und Sackkalender geworden, sondern zu einer Zusammenstellung von allerlei Belehrendem und Wissenswertem für den Wirt. Wir finden in demselben: die Bundesverfassung, die Gesetze über gebrannte Wasser, Mass und Gewicht, Fischerei und Jagd. Sodann die Stellung des Wirtes zum Obligationenrecht und zum neuen Lebensmittelpolizeigesetz etc. etc.; ferner die Statuten des Vereins und das Mitgliederverzeichnis, nebst allerlei Nachschlagetabellen und im weitem eine Reihe von grösseren und kleineren Aufsätzen rein beruflicher Natur. Ueber den ganzen Wert des Buches klärt übrigens das Vorwort am besten auf. Dass der Kalender gratis allen Mitgliedern zukünftig, dürfte in der That geeignet sein, dem Verein neuen Zuwachs zu bringen.

Etwas ist uns beim Durchblättern des Kalenders aufgefallen, wir glaubten nämlich den „Deutschen Weinbaukalender“, welcher in Baden-Baden herausgegeben wird und bereits im 3. Jahrgang sich befindet, vor uns zu haben. Die Abteilung über „Kellerwirtschaft“ und anderes mehr ist demselben nämlich wörtlich entnommen. Es thut dies jedoch dem Ganzen keinen Eintrag, im Gegenteil. *D. Red.*

Avis an die Mitglieder.

Der vom „Schweiz. Wirte-Verein“ herausgegebene

Schweizer Wirte-Kalender

enthält soviel Wissenswertes und Interessantes auch für unsere Mitglieder, dass wir nicht anstehen, denselben zur Abnahme bestens zu empfehlen.

Luzern, den 28. Dezember 1892.

Schweizer Hotelier-Verein.



Briefkasten.

C. S. La Souste. Die Rabattfirma „*Association for the Promotion of Home and Foreign Travel*“ in London haben wir schon zu wiederholten Malen in das Bereich unserer Betrachtungen gezogen. Sie haben recht, wenn Sie der Sache keine weitere Beachtung schenken, sie ist es nicht wert.

F. B. in S. und D. A. in H. Ihr Abonnement läuft erst mit Ende Juni 1893 ab. Die Erneuerung war daher etwas verfrüht. Verlangen Sie bei dortiger Post den Betrag zurück. Immerhin Dank für die Aufmerksamkeit.

J. V. in H. Eine Kritik über das eingeschickte „*Servietten*“-Material ist bereits gesetzt, jedoch fanden wir dieselbe für die Neujaehrnummer nicht passend. Erscheint in nächster Nummer.

Sum Antritt 1893

des neuen Jahres allen Freunden,
Bekanntem & Unbekanntem die herzlichsten
Tischwünsche.

Basel, Zürich & St. Ludwig i. Elsass.

Max Sellinger.

161

Kuretablisement.

Für ein grösseres Kurhotel wird eine kaufmännisch gebildete Tochter gesetzten Alters gesucht, welche den **Bureau- und Telegraphendienst** zu besorgen hat. Sprachkenntnisse erforderlich. Anstellung ohne primäre Referenzen unanständig. — Offerten mit Photographie u. Zeugnissen, sub Chiffre H. 164 R. an die Expedition dieses Blattes.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnplatz.
Mässige Preise.
Gute Bedienung.

Basel *Hôtel du Faucon* **Bâle**
II. Rang. — II. Ordre.

La plus belle situation
près la gare Central Suisse.
Prix modérés. Service soigné.
S. REY-GUYER, propr.

126

Höchstgelegenes
HOTEL
mit Blick auf
ROM
50 und die
Campagna.

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Schweizer Hotelier-Verein.
Schweizerisches
HOTEL-ADRESSBUCH
herausgegeben vom 1893

Einhundert in beiden Sprachen das Verzeichniss sämtlicher, dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, nebst interessanten Details. Verkauft nach Aufträgen der Kantonsverwaltungen und offizielle Correspondenz des Schweizer-Motellier-Vereins.
Niederpreise 35. Basel.

**Hydraulische
Personen- und
Waarenaufzüge**

amerikanischer & engl. Systeme
liefert 86

die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
(vorm. Schindler & Villiger)
Luzern.

Prima Referenzen
der ersten Hotels & Geschäftshäuser.

CORNAZ FRERES & C^{ie}
LAUSANNE
MAISON FONDÉE EN 1770
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
SPECIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“
Médaille d'or à Paris 1889.

38

Wein-Flaschen
Bier-Flaschen

offerirt in bester Qualität
u. in allen coulant. Formen
und Grössen (in grünem
braunem u. weissem Glase)

32 **Korbflaschen, eigenes Fabrikat**

Friedrich Beff in Aarburg.

Bade-Einrichtungen.
Spezial-Geschäft.

Bade-Wannen, Engl. Waschbäder
Sitzbäder, Kinderbadwannen:
Badöfen, mit Holz- und Kohlenfeuerung,
Gasbadöfen neuester Construction.

Rumpf- & Sitzbäder
System Kühne.

Otto Becker, Zürich
Predigerplatz Nr. 2. 160

BILLARDS von

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.
von 42 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2500
von 20 bis 30 umgebundenen Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden.
Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
Reparatur. — Einricht. — Reparaturen.
Metallern in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Zu verkaufen

wegen beabsichtigter Geschäftsaufgabe
ein im besten Betriebe sich befindliches,
das ganze Jahr von Pensionären gut
besuchtes, confortables 166

Hotel und Pension
in Graubünden. Reger Post- und
Passantenverkehr. Preis 90 mille incl. Bau-
platz, Garten und etwas Boden. An-
zahlung 40 m. Briefe sub Chiffre S 5418
befördert die Annoncen-Expedition von
Baudouin Mosse in Zürich. (M 11628 Z)